

Simon Eberle

Ausbildung:

Studium:

Wen-Sinn Yang - Hochschule für Musik und Theater München (2008-2015)
Troels Svane - Musikhochschule Lübeck (2015-2018)
Jens-Peter Maintz - Universität der Künste Berlin (2018- 2024)
Artemis Quartett - Universität der Künste Berlin (seit 2020) mit Trio „Auriga“

Meisterkurse und Unterricht:

Frans Helmerson, David Geringas, Wolfgang Boettcher, Natalia Gutman, Jian Wang, Gustav Rivinius, Ferenc Rados, Thomas Grossenbacher, Peter Bruns, Francis Gouton, Ludwig Quandt, Conradin Brotbek, Gary Hoffman, Maximilian Hornung, Sebastian Klinger, Andreas Grünkorn, Martin Löhr, Olaf Maninger

Alte Musik:

Ton Koopman, Reinhardt Goebel, Werner Erhardt, Kristin von der Goltz, Raphael Alpermann, Hans-Jürgen Schnoor, Anner Bylisma

Neue Musik und Jazz:

Unsuk Chin, Matthias Pintscher, Helmut Lachenmann, Olga Neuwirth, Peter Eötvös, Frederic Rzewski, Markus Stockhausen, Stephan Braun, Gregor Hübner, Robert Moran, Klaus Doldinger, David Gazarov, Brett Dean, Anders Hillborg, Jörg Widmann

Orchester:

Jugendorchester:

Bayerisches Landesjugendorchester, Bundesjugendorchester,
Junge Norddeutsche Philharmonie, Junge Deutsche Philharmonie

Kammerorchester:

Solo Cello: Hamburger Camerata (2016-2018), Kammerorchester der Karajan Akademie
stv. Solo Cello : Münchner Kammerorchester, Orchester M 18

Symphonieorchester:

Akademien:

NDR Elbphilharmonieorchester (2015-2016)
Berliner Philharmoniker - Karajan Akademie (2018-2020)

Aushilfen:

Solo Cello: Oslo Philharmonic Orchestra, Dresdner Philharmoniker,
Münchner Rundfunkorchester, Staatstheater am Gärtnerplatz
Tutti Cello: Berliner Philharmoniker, HR Symphonieorchester, Münchner Philharmoniker,
Russisch-Deutsche Musikakademie (Mariinsky Theater Orchester und Valery Gergiev)

Zeitvertrag:

Münchner Philharmoniker (2019-2020)

Festanstellung:

Staatstheater am Gärtnerplatz München (seit 9.2020)
Zeitvertrag Solo Cello (11.2022-7.2023)

Auswahl an Dirigenten:

Sir Simon Rattle, Kirill Petrenko, Daniel Barenboim, Mariss Jansons, Valery Gergiev, Francois-Xavier Roth, Christian Thielemann, Zubin Metha, Esa Pekka Salonen, Krzysztof Urbanski, Jakub Hrusa, Bernard Haitink, Daniel Harding, Robin Ticciati, Thomas Hengelbrock, Mikko Franck, Ivan Fischer, Andris Nelsons, Christoph Eschenbach, Andres Orozco Estrada, Paavo Järvi, Herbert Blomstedt, John Elliot Gardiner

Solo Konzerte:

Orchester:

Philharmonischen Orchester Heidelberg, Camerata Villa Musica, Sinfonieorchester Ostallgäu, Oettinger Kammerorchester, Philharmonischen Orchester Budweis, Karajan Akademie

Dirigenten:

Reinhardt Goebel, Werner Erhardt, Peter Eötvös, Dietger Holm

Festivals:

Heidelberger Frühling, Verbier Festival, Mozartfest Würzburg, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Zermatt Festival, Schwetzingen SWR Festspiele, Moritzburg Festival Akademie, Brandenburger Sommerkonzerte, Schleswig-Holstein Musik Festival, Osterfestspielen Baden Baden, Reeperbahnfestival Hamburg, Festival der Nationen, Kronberg Cello Festival, Festival Aix en Provence, Interlaken Classics, Mahler Academy, Naantali Musikfestival, Lunchkonzerte der Berliner Philharmoniker, Santander Encuentro de Musica, Krzyzowa Music Festival, Hangzao-International Music Festival, St Petersburg-Stars of the White Nights

Kammermusik:

Meisterkurse und Unterricht:

Tabea Zimmermann, Ferenc Rados, Pamela Frank, Klaus Hellwig, Gabor Takacs-Nagy, Marina Piccinini, Christian Stadelmann, Heime Müller, Jan Vogler und bei Mitgliedern des Artemis-, Armida - und Vogler Quartetts

Kammermusikpartner:

Pekka Kuusisto, Viviane Hagener, Carolin Widmann, Gustav Frielinghaus, Marc Bouchkov, Igor Levit, Kalle Randalu, Fabian Müller, Nathan Laube, Sebastian Knauer, Emmanuel Pahud, Ning Feng, Boris Garlitsky, Gerhard Vielhaber, Matthieu Dufour, David Geringas, Suyeon Kim, Wolfgang Boettcher, Matan Porat, Edicson Ruiz, Veronika Eberle

Aushilfen:

Goldmund Quartett, 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker, Ensemble Berlin der Berliner Philharmoniker

Stipendien und Wettbewerbe:

Stipendien:

Villa Musica Rheinland Pfalz (seit 2018), Verbier Festival Solo Academy, Zermatt Festival Academy (2018 und 2019), Heidelberger Frühling Academy, Deutsche Stiftung Musikleben (2008-2017), Moritzburg Festival Academy, Kronberg Academy (Mit Musik Miteinander und Cello Festival), Jürgen Ponto Stiftung (2008-2013), Yehudi Menuhin „LiveMusicNow“ München (2013-2018), Oscar und Vera Ritter Stiftung Hamburg, Marie Luise Imbusch Stiftung, Deutschlandstipendium vom deutschen Staat, internationale Sommerakademien in Bad Reichenhall, Biel und Lenk; Astona International (2009-2012), Fondazione Accademia Chigiana in Siena, Interlaken Classics

Wettbewerbe und Auszeichnungen:

2005-2009: Jugend musiziert“ in der Wertung „Duo mit Klavier“ als auch in der Wertung „Violoncello solo“

1. Bundespreis mit Höchst-punktzahl und Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben

2011: Publikumspreis des Konzertvereins Ingolstadt

2013: Förderpreis der Stadt Donauwörth

2018: zwei Publikumspreise beim Moritzburg Festival

2019: 2. Preis beim internationalen Rising Stars Grand Prix

2019: Golden Medal with high distinction bei der Berliner International Music Competition

2020: Golden Medal bei der 5. Manhattan International Music Competition

2021: 1. Preis und Mahler Preis bei der 3. internationalen Gustav Mahler Cello Competition Prag

Instrument:

Violoncello von Jean Baptiste Vuillaume aus dem Jahr 1847, Leihgabe aus Privatbesitz

Simon Eberle ist festes Mitglied im Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München. Kürzlich beendete er sein Master Studium mit Bestnote an der Universität der Künste in Berlin bei Jens Peter Maintz. Zuvor war er Teil der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und hatte einen Zeitvertrag bei den Münchner Philharmonikern. Seit 2008 wurde er von Wen-Sinn Yang an der Hochschule für Musik und Theater München und ab 2015 von Troels Svane an der Musikhochschule Lübeck ausgebildet. Darüber hinaus besuchte er **Meisterkurse** u. a. bei David Geringas, Frans Helmerson, Wolfgang Boettcher, Natalia Gutman, Ferenc Rados, Jian Wang, Peter Bruns, Thomas Grossenbacher, Gustav Rivinius und auf Einladung der Kronberg-Akademie bei Gary Hoffman.

Simon Eberle war **Stipendiat** der Jürgen-Ponto Stiftung, von Yehudi Menuhin „LiveMusicNow“, der Marie Luise Imbusch Stiftung (Deutschlandstipendium) und der Deutschen Stiftung Musikleben. Aktuell ist er Mitglied der Villa Musica Rheinland-Pfalz und der Oscar und Vera Ritter Stiftung in Hamburg. Von der Kronberg Akademie wurde er zu „Musik miteinander“ und einem Meisterkurs eingeladen. Der Cellist ist mehrfacher **Preisträger** bei verschiedenen Wettbewerben. Bei „Jugend musiziert“ gewann er in verschiedenen Wertungen erste Bundespreise mit Höchst-punktzahl und Sonderpreisen. 2011 erhielt er den Publikumspreis des Konzertvereins Ingolstadt, 2013 wurde ihm der Förderpreis der Stadt Donauwörth verliehen. Beim Moritzburg Festival 2018 wurde er mit zwei Publikumspreisen ausgezeichnet. Simon Eberle gewann 2019 beim internationalen Rising Stars Grand Prix den 2. Preis und bei der Berliner International Music Competition die Golden Medal with high distinction. 2020 wurde ihm bei der 5. Manhattan International Music Competition die Golden Medal verliehen. Bei der 3. internationalen Gustav Mahler Cello Competition in Prag gewann er sowohl den 1. Preis als auch den Mahler Preis.

Wertvolle **Orchestererfahrung** sammelte Simon Eberle als Solo Cellist im Oslo Philharmonic Orchestra, bei den Dresdner Philharmonikern, im Münchner Rundfunkorchester, in der Hamburger Camerata und in einem Zeitvertrag im Orchester des Staatstheater am Gärtnerplatz. Seine Leidenschaft im Orchester zu spielen wurde im Bundesjugendorchester und in der Jungen Deutschen Philharmonie geweckt. Außerdem spielte er bei dem Münchner Kammerorchester, dem HR Sinfonieorchester, den Münchner Philharmonikern und den Berliner Philharmonikern. In der Spielzeit 2015/16 war er als Akademist im NDR Elbphilharmonie-Orchester tätig. Simon Eberle wurde ausgewählt zur Teilnahme an Valery Gergiev's russisch-deutscher Musikakademie in Kooperation mit dem Mariinsky Theater beim Festival „Stars of the White Nights“ in Sankt Petersburg. Er spielte weltweit Konzerte unter den wohl renommiertesten Dirigenten der Gegenwart.

Solistisch konzertierte er mit Orchestern wie etwa dem Philharmonischen Orchester Heidelberg, der Camerata Villa Musica, dem Sinfonieorchester Ostallgäu, dem Oettinger Kammerorchester oder dem Philharmonischen Orchester Budweis unter Dirigenten wie Reinhardt Goebel, Werner Erhardt, Peter Eötvös und Dietger Holm.

Simon Eberle wirkte bei zahlreichen **Fernseh-, Radio-, Live- und CD Produktionen** im In- und Ausland mit, u.a. für den Südwestrundfunk, den Bayerischen Rundfunk, den Hessischen Rundfunk und den Norddeutschen Rundfunk.

Er gastierte bereits bei **Festivals** wie dem Heidelberger Frühling, der Verbier Festival Solo Academy, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Zermatt Festival, den Schwetzingen SWR Festspielen, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Mozartfest Würzburg und dem Festival Aix en Provence und konzertierte in **kammermusikalischen Besetzungen mit Musikern** wie Igor Levit, Pekka Kuusisto, Viviane Hagner, Emmanuel Pahud, Fabian Müller, Kalle Randalu, Carolin Widmann, Ning Feng, Marc Bouchkov, Suyeon Kim, David Geringas, Boris Garlitsky, Edicson Ruiz und Veronika Eberle.

Auch im **Streichquartett** und in Kammermusik Besetzungen wurde er u. a. von Tabea Zimmermann, Ferenc Rados, Pamela Frank, Gabor Takacs-Nagy, Klaus Hellwig und Mitgliedern des Artemis-, Armida- und Vogler Quartetts unterrichtet.

Außerdem widmet sich der junge Cellist intensiv der **zeitgenössischen Musik und dem Jazz**. Inspiriert wurde er durch das Spielen von (Ur)-Aufführungen und den Kontakt zu Komponisten und Musikern wie Unsuk Chin, Matthias Pintscher, Olga Neuwirth, Peter Eötvös, Helmut Lachenmann, Frederic Rzewski, Markus Stockhausen, Stephan Braun, Klaus Doldinger, Brett Dean, Anders Hillborg und Jörg Widmann. Die speziellen spieltechnischen Eigenschaften der **barocken Musik** erlernte Simon Eberle durch den intensiven Austausch und das Konzertieren mit Musikern wie Ton Koopman, Reinhardt Goebel, Werner Erhardt, Kristin von der Goltz, Raphael Alpermann, Hans-Jürgen Schnoor und Anner Bylsma.

Simon Eberle spielt auf einem **Violoncello von Jean Baptiste Vuillaume** aus dem Jahr 1847,

eine freundliche Leihgabe aus Privatbesitz.

Simon Eberle has currently a permanent position in the Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz in Munich. Recently he completed his master degree with top marks at the „Universität der Künste“ in Berlin studying with Jens Peter Maintz. Before he was part of the Karajan Academy of the Berliner Philharmoniker and temporarily of the Münchner Philharmoniker. Since 2008 he has been studying with Wen-Sinn Yang in Munich and Troels Svane in Lübeck.

He developed his musical personality by taking part in masterclasses held by among others Frans Helmerson, David Geringas, Wolfgang Boettcher, Natalia Gutman, Jian Wang, Ferenc Rados and Gary Hoffmann at the Kronberg academy. In addition he was given chamber music tuition by Tabea Zimmermann, Pamela Frank, Gabor Takacs-Nagy, Peter Philipp Staemmler (Armida Quartet), Tim Vogler (Vogler Quartet) and Heime Müller (Artemis Quartet).

Simon Eberle was a **scholar** of the „Villa Musical Rheinland-Pfalz“, the „Oscar und Vera Ritter Stiftung“ Hamburg, Yehudi Menuhin „Live Music Now“ Munich and the „Deutsche Stiftung Musikleben“.

He got scholarship awards from the „Jürgen Ponto Stiftung“, the „Marie Luise Imbus Stiftung“ and the „Deutschlandstipendium“ from the German state.

Simon Eberle won several **prizes** in competitions:

In 2021 he won the 1. Prize and the Mahler Prize at the 3rd Gustav Mahler Cello Competition in Prag.

At the 5th Manhattan International Music Competition 2020 he was awarded the Golden Medal.

Simon Eberle was awarded 2019 the second prize at the internationalen Rising Stars Grand Prix and the Golden Medal with high distinction at the Berliner International Music Competition.

At the Moritzburg Festival 2018 he was awarded two audience awards.

He has been invited to play in **festivals** like the Verbier Festival Solo Academy, the Heidelberger Frühling, the Schleswig-Holstein Musikfestival, the Zermatt Festival, the Moritzburg Festival, the Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, the Easter Festival in Baden Baden, the Festival Aix en Provence, the Schwetzingen SWR Festspiele and the Mozartfest Würzburg and played several times in the lunch concerts of the Berliner Philharmoniker.

His **chamber music partners** included personalities like Viviane Hagener, Igor Levit, Pekka Kuusisto, Gustav Frielinghaus, Carolin Widmann, Marc Bouchkov, Fabian Müller, Kalle Randalu, Suyeon Kim, Ning Feng, Edicson Ruiz and Veronika Eberle.

As a **soloist** he played with orchestras such as the Philharmonisches Orchester Heidelberg, the Camerata Villa Musica, the Symphonieorchester Ostallgäu, the Oettinger Kammerorchester and the Philharmonisches Orchester Budweis under the baton of conductors like Reinhardt Goebel, Werner Erhardt, Peter Eötvös and Dietger Holm.

Simon Eberle is gaining **orchestra experience** in various professional orchestras.

As Solo Cellist he played as guest in the Oslo Philharmonic Orchestra, the Dresdner Philharmoniker, the Münchner Rundfunkorchester, the Hamburger Camerata

and in a temporary contract in the Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz.

Also he was invited to play in orchestras like the Münchner Kammerorchester, the HR Symphonie Orchester, the Münchner Philharmoniker and the Berliner Philharmoniker.

In the season 2015/16 he was part of the NDR Elbphilharmonieorchester Hamburg as an academist.

He was chosen to be part of the Russian-German Music Academy with musicians of the Mariinsky Theater and under the leadership of Valery Gergiev in Sankt Petersburg.

Simon Eberle was part of **TV-, Radio- and CD- Productions** for the BR, SWR, HR, NDR and the DCH of the Berlin Philharmonic orchestra in Germany as well as internationally.

Furthermore he is devoted to **contemporary music and jazz**, gaining inspiration by performing compositions and world premieres and being in contact with composers and musicians such as Matthias Pintscher, Helmut Lachenmann, Unsuk Chin, Olga Neuwirth, Peter Eötvös, Markus Stockhausen, Anders Hillborg, Frederic Rzewski, Brett Dean, Anders Hillborg and Jörg Widmann.

Baroque music skills he developed by performing and getting lessons from specialists like Ton Koopman, Reinhardt Goebel, Kristin von der Goltz, Raphael Alpermann, Hans-Jürgen Schnoor and Anner Bylisma.

He plays a **Jean Baptiste Vuillaume Cello**, Mirecourt 1847, a friendly loan from a private foundation.